

*Wir in*  
**WILNS  
DOFF**

**Sehenswertes in Wilnsdorf  
Evangelische Kirche  
Wilnsdorf**



2013  
100  
Jahre  
Evangelische  
Kirche  
Wilnsdorf

Die Evangelische Kirche Wilnsdorf wurde am 12.07.1984 in die Denkmalliste der Gemeinde Wilnsdorf eingetragen.

### **Die Denkmalbeschreibung**

*„Die Evangelische Kirche steht auf dem Gelände der ehemaligen Burganlage der Herren von Wilnsdorf, genannt Kolbe. Bei der Zerstörung der Burg im Jahre 1233 wurden die Gebäude und Anlagen bis auf den Grund abgerissen. Lediglich den langrechteckigen Rittersaal, den Palas, baute man in eine Kirche um, wobei an der nach Osten gerichteten Schmalseite eine halbrunde Apsis angebaut wurde. 1789 wurde an gleicher Stelle unter weitgehender Verwendung der Fundamente und teilweise des aufgehenden Mauerwerks die Kirche erneuert, wobei das Kirchenschiff unter Beseitigung der halbrunden Apsis nach Osten verlängert und rechteckig abgeschlossen wurde. 1912/1913 wurde an gleicher Stelle nach den Entwürfen des Kirchenbau-meisters Gustav Mucke ein Kirchenneubau errichtet, die heutige Evangelische Kirche. Sie steht mit ihrer Nordwand auf dem Fundament des Palas der 1233 zerstörten Burg bzw. der kirchlichen Nachfolgebauten. Deren Süd- und Westmauern sind in den Heizkeller der heutigen Kirche einbezogen. Die Kirche selbst ist ein schmuckloser, in rauhem Bossenquaderwerk ausgeführter Jugendstilbau mit seitlich in der Fassade stehendem Turm und verschieferten Dächern. Auch das Innere weist mit seiner großen Holztonne über dem Mittelraum sowie mit der Anordnung von Orgel - Kanzel - Altar - und den Emporen charakteristische*

*Züge eines evangelischen Kirchenbaus dieser Zeit- und Stilepoche um 1912 auf. Die Kirche mit ihrem Turm steht in hervorragender Lage im Ortskern und prägt zusammen mit dem Turm der katholischen Kirche entscheidend das Ortsbild von Wilnsdorf. Die Evangelische Kirche ist also geschichtlich, stilistisch und städtebaulich bedeutend und aus diesem Grunde einschließlich der inneren Ausstattung zu erhalten (und zu nutzen).“*

1994 wurde auch das Außengelände der Kirche als Teil der ehem. Burganlage in die Denkmalliste eingetragen.

### **Bau und Einweihung**

Der erste Spatenstich für die neue Kirche erfolgte am 6. November 1911. Bereits am 7. Dezember desselben Jahres begannen die Maurerarbeiten. Die alte Kirche konnte noch bis April 1912 genutzt werden. Am 9. April 1912 wurde mit ihrem Abbruch begonnen. Am 20. April 1913 wurde die Kirche mit einem Festzug vom Pfarrhaus im Herrengarten zur Kirche eingeweiht. Die Weihe übernahm Generalsuperintendent Zöllner. Pfarrer Friedrich Adrian hielt die Festpredigt über Psalm 26, Vers 8 - „Herr, ich hab lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ -, der auch im Altarraum in großen Buchstaben angeschrieben ist.

### **Das Gebäude**

Die Kirche ist als Jugendstilbau errichtet und hat eine Größe von 20 m mal 14,5 m. Der Kirchturm ist 36 m hoch. Im Altarraum befindet sich links neben

dem anlässlich der Kircheinweihung vorgetragenen Vers 8 aus Psalm 26 das Wappen der Herren von Wilnsdorf und rechts davon eine Zeichnung von der Zerstörung Wilnsdorfs im Jahr 1233. Mittig im Altarraum befindet sich die erhöhte Kanzel, die man nur durch die Sakristei erreichen kann. Im Kirchgebäude finden insgesamt 550 Besucher Platz.

### Die Glocken

Das Geläut besteht aus drei Gusstahlglocken, die beim Bochumer Verein gegossen wurden. Die größte Glocke hat ein Gewicht von 1400 kg und einen Durchmesser von 149,4 cm und wird nur bei Sterbefällen geläutet. Die mittlere Glocke wird täglich mittags und abends und am Sonntag halbstündlich vor dem Gottesdienst eingesetzt. Sie ist 1000 Kilogramm schwer und hat einen Durchmesser von 133 cm. Die kleinste Glocke wird bei Hochzeiten und zum Einläuten des Sonntags

sowie zur Einladung zum Gottesdienst geläutet. Sie wiegt 480 Kilogramm bei einem Durchmesser von 101,8 cm.

### Die Evangelische Kirche heute

Die Evangelische Kirche ist die Hauptkirche der bis Ende 2010 bestandenen evangelischen Kirchengemeinde Wilnsdorf. Seit 1. Januar 2011 ist die Kirchengemeinde Teil der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Rödgen-Wilnsdorf.

### Quellen:

- Festschrift *100 Jahre Ev. Kirche Wilnsdorf*
- *Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Wilnsdorf*, Ausgabe 1/2011
- Text *Grundsteinlegung in Wilnsdorf* im vorderen Teil der Kirche, 1912
- Artikel „*Heißes Wasser statt heißer und teurer Luft*“, Siegener Zeitung vom 05.01.2010
- Ev. Kirchengemeinde Wilnsdorf - Gemeindekonzert, Stand 22. Juli 2008
- *1913-2003. 90 Jahre Evangelische Kirche Wilnsdorf. Kleine Geschichte der Wilnsdorfer Kirche*. Wilnsdorf 2003.
- Franz Dango: *Wilnsdorf. Geschichte und Landschaft*. Verlag Vorländer, Siegen 1955.
- Wikipedia

